

Grundvoraussetzung Sprachkenntnisse: Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL) als Schlüssel zur Vermittlung von berufsbezogenen Sprachkompetenzen

Dr. Neda Sheytanova
IQ Landesnetzwerk Saarland
Arbeitsstelle Deutsch

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Agenda

- Integriertes Fach- und Sprachlernen und verwandte Konzepte
- Kurs- und Unterrichtsplanung
- Lernzielsetzung: "Kursplan: Deutsch für Medizinerinnen und Mediziner"
- Kooperationsformen einer interdisziplinären Lernplanung und Umsetzungsmöglichkeiten für das integrierte Fach- und Sprachlernen
- Qualitätssicherung

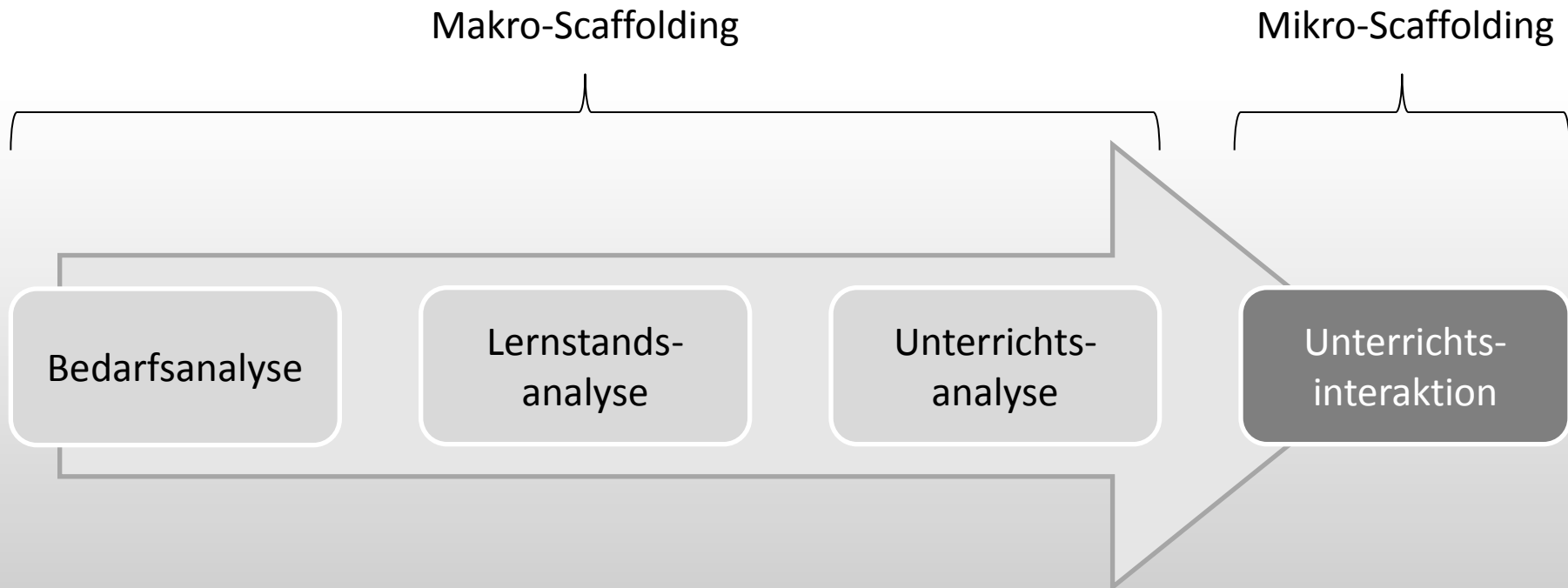
Am Beispiel des Pilotprojekts "Deutsch für Medizinerinnen und Mediziner B1 – C1", in Kooperation mit der VHS der Stadt Saarlouis, Laufzeit 2015 - 2017

Integriertes Fach- und Sprachlernen und verwandte Konzepte

Content and Language Integrated Learning (CLIL)	Durchgängige Sprachbildung	Scaffolding	Sprachsensibler Fachunterricht
Erst- und eine weitere Sprache werden für die Vermittlung von fachlichen Inhalten eingesetzt ⁽¹⁾	Kinder kennen unterschiedliche Sprachregister und lernen sie bedienen ⁽²⁾	„Baugerüst“: Vorübergehende Unterstützung; „Zone der proximalen Entwicklung“ ⁽³⁾	Bewusster Umgang mit Sprache im Fachunterricht; Sprache wird in Verbindung mit Fachinhalten gelernt ⁽⁴⁾

Vgl.: (1) Gogolin & Lange, 2011; (2) Gogolin et al., 2011; (3) Gibbons, 2002; Vygotski, 1978; (4) Leisen, 2010;

Kurs- und Unterrichtsplanung



Bausteine des Scaffoldings, in Anlehnung an Gibbons, 2002

Lernzielsetzung

Handlungsfeld ggf. Sprachregister	Teilsituationen, Themen und Texte	Sprachhandlungen	Grammatik	Kann-Beschreibungen
Arzt-Patient-Kommunikation Transfersprache Theoriesprache	Aufklärungsgespräch: Periduralanästhesie bei Kaiserschnitt [Rollenspiele mit Rollenkarten]	Wissenstand und Informationsbedarf bei der Patientin erfragen Den Ablauf einer PDA erklären Nutzen, Risiken und Grenzen bei PDA erläutern Sorgen und Ängste erfragen Paraphrasieren Verständnis sichern Fragen der Patientin beantworten Auf Emotionen eingehen	Umformung von Nomi- nalstil in Verbalstil – Temporalsätze Sprachbausteine: „Sectio Caesarea“	Kann den Wissensstand und Informationsbedarf der Patientin genau erfragen Kann den Ablauf der PDA bei einem Kaiserschnitt in Transfersprache systematisch erläutern Kann Nutzen, Risiken und Grenzen des Eingriffs klar und deutlich erläutern Kann Sorgen und Ängste angemessen erfragen Kann paraphrasieren, um das Verständnis über den Ablauf des Eingriffs zu überprüfen Kann Fragen der Patientin ausführlich und grammatikalisch so korrekt beantworten, dass kaum das Verständnis störende Fehler auftreten




Aus der Praxis – für die Praxis

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Kursplan:
 Deutsch für Medizinerinnen und Mediziner

Sheytanova, Neda: Aus der Praxis – für die Praxis
 Kursplan: Deutsch für Medizinerinnen und Mediziner.
 IQ Landesnetzwerk Saarland (Hg.), OVD 2017

www.netzwerk-iq.saarland/arbeitsstelle-deutsch

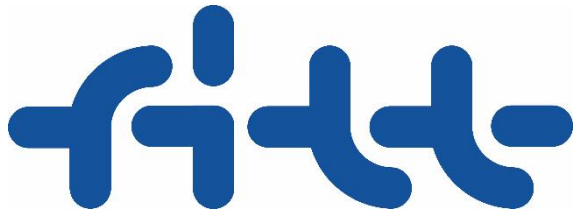
Kooperationsformen und Umsetzungsmöglichkeiten für das Integrierte Fach- und Sprachlernen

- Lehrende(r) und Beobachter(in) (one teach, one observe)
- Lehrer(in) und Helfer(in) (one teach, one drift)
- Stationsunterricht (station teaching)
- Parallelunterricht (parallel teaching)
- Niveaudifferenzierter Unterricht (remedial teaching)
- Zusatzunterricht (supplemental teaching)
- Teamteaching

Qualitätssicherung

- Die Bedeutung der Kursleitenden
- Die Zusammenarbeit der Fach- und Sprachlehrenden
- Kursvisitationen
- Erfahrungsaustausch und strukturierte Absprachen
- Weiterbildung und Coaching

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



fitt gGmbH
IQ Landesnetzwerk Saarland
Saaruferstr. 16
66117 Saarbrücken
www.netzwerk-iq.saarland

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:

